

## **Neue Chefärztin und Roboter-Unterstützung im OP: Gynäkologie am Dachauer Klinikum bekommt doppelte Verstärkung**

*OP-Roboter Sunny wird jetzt auch in der Gynäkologie eingesetzt: Damit gehören die Helios Kliniken Oberbayern zu den wenigen in München und Umland, die robotisch-assistierte Operationen in der Gynäkologie anbieten. Die neue Chefärztin Dr. Sabine Keim kennt sich bestens mit dem zukunftsweisenden Operationssystem aus.*

Von den Mitarbeitenden im Klinikum wird er Sunny genannt: Der Roboter Da Vinci Xi stammt aus Sunnyvale in Kalifornien. Im Oktober vergangenen Jahres startete der neue Kollege im Helios Amper-Klinikum Dachau. Seit Juni dieses Jahres assistiert er auch in der Gynäkologie.

„Mit dem Da Vinci Xi-Operationssystem können wir unseren Patientinnen eine große Bandbreite komplexer minimalinvasiver Eingriffe anbieten“, erklärt Dr. Sabine Keim, Chefärztin der Frauenklinik am Helios Klinikum München West und seit kurzem auch am Helios Amper-Klinikum in Dachau. Das Dachauer Krankenhaus ist eines der wenigen, das im Großraum München die robotische Chirurgie in der Frauenheilkunde anbietet. Dr. Keim steht das derzeit modernste und am besten ausgestattete Robotersystem seiner Art in Oberbayern zur Verfügung. „Ich steuere von einer Konsole aus die vier Arme des Roboters. Mithilfe einer 3D-Kamera kann ich selbst feinste Strukturen wie Nerven oder Gefäße problemlos erkennen. Das ist etwa in der gynäkologischen Onkologie ein riesiger Vorteil“, erklärt Dr. Keim.

### **Präzise OP-Technik: Weniger Blutverlust, kürzere Erholungsphasen**

Von der präzisen Technik des Da Vinci Xi profitieren Patientinnen bei einer ganzen Reihe von Behandlungen: So beispielsweise bei der Entfernung der Gebärmutter aufgrund von Myomen oder Blutungsstörungen, bei der Myomentfernung und im Bereich Urogynäkologie, also bei der Behandlung der Senkung des weiblichen Genitals und der Inkontinenz der Frau. Auch die Behandlung bösartiger Tumore der Gebärmutter oder die Lymphknotenentfernung im Becken und Entlang der Hauptschlagader werden durch die robotische Technik präziser, schonender und onkologisch exakter. Von besonderem Vorteil sei die robotische OP-Technik außerdem in der Adipositaschirurgie, ergänzt die neue Dachauer Chefärztin.

„Wir sehen praktisch keinen Blutverlust während des Eingriffs. Aufgrund der kleinen Schnitte sind Belastung und Schmerzen für die Patientinnen minimal und die Erholungsphase,

insbesondere bei komplexen Eingriffen, deutlich kürzer. Die Patientinnen sind noch am gleichen Tag wieder fit“, so Dr. Keim.

Als Chefärztin von zwei Helios Kliniken betreut Dr. Sabine Keim jährlich knapp 6.000 Patientinnen und mehr als 2.100 Geburten. In insgesamt drei DKG-zertifizierten Krebszentren und DKG zertifizierten Spezialsprechstunden wie Dysplasie versorgt die Schwerpunkt-Gynäkologin über 400 Krebspatientinnen pro Jahr und darüber hinaus Patientinnen mit Beckenbodenproblemen und Endometriose.

Keim ist anerkannte Expertin im Bereich Senologie und plastisch-rekonstruktive Brustchirurgie sowie in der medikamentösen Tumorthherapie. Die DKG-zertifizierte Senioroperateurin ist Mitglied der European Academy of Senology und erhielt in diesem Jahr das Focus-Ärzte-Siegel für die Behandlung von Brustkrebs. „Für mich steht immer die Patientin im Mittelpunkt, mitsamt ihrem familiären und sozialen Umfeld,“ betont Dr. Keim, „die bestmögliche Behandlung beginnt nicht erst am OP-Tisch, sondern schon in der ersten Sprechstunde. Wir hören unseren Patientinnen zu, nehmen sie ernst und begleiten sie von der Diagnostik und Operation bis über die akute Behandlung hinaus.“

Bildunterschrift: Chefärztin Dr. Sabine Keim (r.) mit ihrem Kollegen Dr. Joschka Dunkel und OP-Roboter Da Vinci Xi © Helios

---

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 48 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 55.100 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der knapp 2.500 Beschäftigten. Rund 81.300 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Rund 20 Millionen Patientinnen und Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 53 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patientinnen und Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 33 Kliniken und 38 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.500 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

---

Pressemitteilung

**Pressekontakt:**

Martin Pechatscheck

Pressesprecher

Helios Klinikum München West

Helios Amper-Klinikum Dachau

T: +49 162 2625749

E: [martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de](mailto:martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de)